



INITIATIVE „LASST FRAUEN SPRECHEN!“ / INFO@LASST-FRAUEN-SPRECHEN.DE

PRESSEMITTEILUNG / PRESSEEINLADUNG

Deutschland, 12. Oktober 2025

VERBIETET KINDERWUNSCHMESSE „WISH FOR A BABY“! EIN PROTEST VON INITIATIVE „LASST FRAUEN SPRECHEN!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Wochenende 18.–19. Oktober 2025 werden in Köln in den traditionsreichen Sartory-Sälen sog. „Kinderwunsch-Messe“ veranstaltet.

<https://www.wishforababy.de/koeln>

Bei dieser Veranstaltung werden internationale Leihmutterschaftsagenturen präsent sein, und es geht um in Deutschland verbotene Reproduktionstechnologien wie Leihmutterschaft, Eizellspende u. a.

Zum dritten Mal wird in Köln gegen diese Veranstaltung protestiert – unser erster Protest 2023 wurde positiv in Medien wie WDR, Kölner Stadt-Anzeiger, Express und tagesschau.de (Regionalnachrichten) aufgegriffen. Wir werden als Mägde aus dem dystopischen Roman „Der Report der Magd“ auftreten, Informationsflyer verteilen, Reden halten und Sprechchöre rufen.

Wir laden Sie herzlich zu einem Presse- und Fototermin ein:

Samstag, 18.10.2025 von 11.00 bis 14.00 Uhr direkt vor den Sartory-Sälen, Friesenstr.
44–48, 50672 Köln

DIE GRÜNDE FÜR UNSEREN PROTEST:

Immer mehr Länder erkennen an, dass Leihmutterschaft Ausbeutung von Frauen und Kommerzialisierung von Schwangerschaft und Kindern darstellt – Frauen werden zu Brutmaschinen degradiert, Kinder zu Vertragswaren.



Der Bericht der UN-Sonderberichterstatterin über Gewalt gegen Frauen, deren Ursachen und Folgen, Reem Alsalem, fordert ein globales Verbot und warnt: „Leihmutterschaft reduziert Frauen und Kinder auf bloße Waren und fördert ihre Ausbeutung.“

Bemerkenswert: Die Messe „Wish for a Baby“ verlässt Paris wegen anhaltender rechtlicher und ethischer Bedenken – ein Sieg für anti-GPA-Organisationen.

DIE GESETZESLAGE IN DEUTSCHLAND:

Leihmutterschaft, Embryonenspende und Werbung dafür sind strafbar: Nach § 1 Abs. 1 Nr. 7 ESchG (Embryonenschutzgesetz) und § 14b AdVermG (Adoptionsvermittlungsgesetz). Das Auswärtige Amt bestätigt: „In Deutschland sind die im Zusammenhang mit Leihmutterschaft stehenden Tätigkeiten von Ärzten nach dem Embryonenschutzgesetz strafbar. Auch die Leihmutterschaftsvermittlung ist nach dem Adoptionsvermittlungsgesetz unter Strafe gestellt.“

UNSERE FORDERUNG:

- **Verbietet die Messe „Wish for a Baby“!** Ganz nach dem Motto: Wish for a Baby – wish und weg!
- **Zeigt, dass die Stadt Köln sich für geschlechtsspezifische Rechte von Frauen und Mädchen einsetzt** und keine ausbeuterischen Praktiken wie Leihmutterschaft unterstützt!

Der Protest wird live auf unserem Instagram-Account @initiative_ifs gestreamt.
Für Rückfragen und Interviews vor Ort stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Initiative „Lasst Frauen Sprechen!“



18.10.2025
11 - 14 Uhr

KÖLN
SARTORY-SÄLE



**WIR PROTESTIEREN GEGEN DIE
KINDERWUNSCHMESSE "WISH FOR A BABY"**

- **LEIHMUTTERSCHAFT IST MENSCHENHANDEL**
- **ES GIBT KEIN RECHT AUF EIN KIND**
- **KINDER SIND KEINE HANDELSWARE**
- **LEIHMUTTERSCHAFT UND EIZELLSPENDE MÜSSEN VERBOTEN BLEIBEN**
- **KEINE WERBUNG FÜR VERBOTENE REPRODUKTIONSMEDIZIN**

